

An
unsere Mitgliedsfirmen
sowie
Seminarverteiler

Köln, 28.01.2010

» Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Sachverhalten

Sehr geehrte Damen und Herren,

die richtige Berechnung, Vereinnahmung und Abführung der Umsatzsteuer ist schon im innerdeutschen Geschäftsverkehr sehr komplex und stellt die Verantwortlichen oftmals vor schwierige Fragen. Noch schwieriger und risikoreicher wird es aber im grenzüberschreitenden Warenverkehr. Schon kleine formale Mängel können dazu führen, dass eine ursprünglich als umsatzsteuerfrei behandelte Lieferung nachträglich mit 19 % belastet wird, die als echte Kosten anfallen.

Wir haben konkrete Problemfälle dieser Art zum Anlass genommen, Ihnen in einem Workshop die wichtigsten umsatzsteuerlichen Themen bei grenzüberschreitenden Sachverhalten gebündelt darzustellen und Ihnen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch untereinander zu geben.

Unser Referent, Herr Dr. Matthias Heinrich, beschäftigt sich in der Wirtschaftsprüferkanzlei PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck OHG seit Jahren mit umsatzsteuerlichen Fragestellungen und kennt aus seiner Mandantschaft auch die besonderen Probleme der Bekleidungsindustrie.

Mit freundlichen Grüßen



GermanFashion
Thomas Rasch

» Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Sachverhalten

Inhalt Der Workshop stellt die wichtigsten umsatzsteuerrechtlichen Problemfelder bei grenzüberschreitenden Sachverhalten der Bekleidungsindustrie dar und gibt Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch untereinander. Grundkenntnisse im Umsatzsteuerrecht werden vorausgesetzt.

Zeit und Ort Kanzlei PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck OHG
Oeggstraße 2, 97070 Würzburg

Dienstag, 23. März 2010
10:30 bis 16:30 Uhr

Kosten für Mitglieder:
jede Person: 195,00 € + 19 % MwSt.

für Nichtmitglieder:
jede Person: 310,00 € + 19 % MwSt.

Zielgruppe Mitarbeiter aus dem Rechnungswesen, Buchhaltung und Vertrieb

Referent StB Dr. Matthias Heinrich,
PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck OHG, Würzburg

Seminarleitung Herr RA Thomas Rasch
Hauptgeschäftsführer GermanFashion Modeverband Deutschland e.V., Köln

Das Anmeldeformular können Sie unter "Anmeldung" downloaden. Bei Absagen innerhalb der letzten 7 Tage vor dem Seminarbeginn muss die volle Seminargebühr berechnet werden. Alle Teilnehmer erhalten eine Seminarbestätigung. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Frau Kirsten Nestler: 0221-77 44 132.**

» Themenplan

Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Sachverhalten

1. Grundlagen der Umsatzsteuer

- 1.1. Abgrenzung Lieferung und sonstige Leistung
- 1.2. Leistungsort
- 1.3. Rechnungserteilung
- 1.4. Vorsteuerabzug

2. Grenzüberschreitende Leistungen

- 2.1. Ort der Leistung bei Lieferungen
- 2.2. Steuerfreiheit und Nachweis:
 - 2.2.1. innergemeinschaftliche Lieferungen
 - 2.2.2. Ausfuhrlieferungen
 - 2.2.3. EuGH-Urteile zum Vertrauensschutz
- 2.3. Werklieferungen (z. B. Ladeneinbauten) und sonstige Leistungen (z. B. Werbeleistungen): Ort der Leistung
- 2.4. Änderungen des Leistungsortes seit 01.01.2010
- 2.5. Umkehr der Steuerschuldnerschaft (reverse charge) und Umsetzung in der EU
- 2.6. Registrierungspflichten

3. Das umsatzsteuerliche Reihengeschäft über die Grenze

- 3.1. Grundprinzip
- 3.2. Verlagerung: mittlerer Unternehmer als Lieferer
- 3.3. Darstellung der nicht einheitlichen Umsetzung am Beispiel Italien
- 3.4. Besonderheiten bei Werklieferungen
- 3.5. Das innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäft

4. Vertriebsmodelle

- 4.1. Darstellung unterschiedlicher Vertriebsmodelle aus umsatzsteuerlicher Sicht
 - 4.1.1. Lieferzeitpunkt
 - 4.1.2. Wann entsteht die Umsatzsteuer?
 - 4.1.3. Behandlung von Rücklieferungen
- 4.2. Konsignationslager: Darstellung der Rechtslage in Deutschland
- 4.3. Konsignationslager: Vereinfachungsregelungen ausgewählter Länder (z. B. Österreich, Polen und weitere)

5. Sonderprobleme bei Beteiligung von Drittstaaten anhand ausgewählter Beispiele

6. Änderungen 2010

- 6.1. Änderungen bei Durchführung des Vorsteuervergütungsverfahrens
- 6.2. aktuelle Rechtsprechungsänderungen